

Hausandacht am Karfreitag

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

PSALM 22,2-4

Mein Gott, mein Gott! Warum hast du mich verlassen?
Warum bist du so fern und hörst meine Hilferufe nicht?

Jeden Tag rufe ich zu dir, mein Gott, doch du antwortest nicht.
Jede Nacht schreie ich zu dir, doch ich finde keine Ruhe.
Und doch bist du heilig. Israel lobt dich mit seinen Liedern.

LESUNG: Johannes 19,16-22,25b-30

Da überließ Pilatus ihnen Jesus zur Kreuzigung. Sie nahmen Jesus und führten ihn ab. Jesus trug das Kreuz selbst zu dem Ort, der Schädelstätte genannt wird (auf Hebräisch Golgatha). Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm noch zwei andere, einen auf jeder Seite von ihm, mit Jesus in der Mitte. Pilatus ließ ein Schild über ihm anbringen, auf dem stand: »Jesus von Nazareth, König der Juden.« Der Ort, an dem Jesus gekreuzigt wurde, lag in unmittelbarer Nähe der Stadt; und das Schild war in Hebräisch, Lateinisch und Griechisch geschrieben, sodass viele Leute es lesen konnten. Da sagten die obersten Priester zu Pilatus: »Schreib nicht 'König der Juden', sondern schreib: 'Er hat behauptet: Ich bin der König der Juden.'« Pilatus entgegnete: »Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben.« In der Nähe des Kreuzes standen die Mutter von Jesus und ihre Schwester sowie Maria, die Frau von Klopas, und Maria Magdalena. Als Jesus seine Mutter dort neben dem Jünger stehen sah, den er lieb hatte, sagte er zu ihr: »Frau, das ist jetzt dein Sohn.« Und zu dem Jünger sagte er: »Das ist nun deine Mutter.« Von da an nahm der Jünger sie zu sich in sein Haus. Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, und um zu erfüllen, was in der Schrift vorausgesagt war, sagte er: »Ich habe Durst.« Sie tauchten einen Schwamm in ein Gefäß mit Weinessig und steckten ihn auf einen Ysopzweig, den sie an seine Lippen hielten. Als Jesus davon genommen hatte, sagte er: »Es ist vollbracht!« Dann neigte er den Kopf und starb.

STILLE • VATERUNSER • GEBET

Ach, Jesu, immerfort wirst du ans Kreuz geschlagen
hier und an jedem Ort, heut und an allen Tagen.
Und wer bin ich dabei? Der in der Menge steht?
Der dich nicht kennen will? Der stumm vorübergeht?

(Gerhard Schöne)

LIED: O Haupt voll Blut und Wunden

O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn,
o Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkron, o Haupt,
sonst schön gezieret mit höchster Ehr und Zier,
jetzt aber hoch schimpfieret: begrüßet seist du mir!

Über uns komme dein Segen, Gott: Verlass uns nicht und steh uns bei.

Hausandacht an Ostern

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

PSALM 6,6

Denn wer wird im Tod noch an dich denken?
Wer soll dich aus dem Grab heraus loben?

LESUNG: Markus 16,1-8

Am nächsten Abend, als der Sabbat vorüber war, kauften Maria von Magdala, Salome und Maria, die Mutter von Jakobus, wohlriechende Öle, um den Leichnam einzubalsamieren. Früh am Sonntagmorgen, gerade als die Sonne aufging, machten sie sich auf den Weg zum Grab. Unterwegs überlegten sie, wer ihnen den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen könnte. Als sie jedoch hinkamen, sahen sie, dass der Stein - ein massiver Felsblock - bereits zur Seite gewälzt war. Sie betraten die Grabhöhle und bemerkten dort auf der rechten Seite einen jungen Mann in einem strahlend weißen Gewand. Die Frauen erschreckten sehr, aber der Engel sagte: »Habt keine Angst. Ihr sucht Jesus von Nazareth, der gekreuzigt wurde. Er ist nicht hier! Er ist von den Toten auferstanden! Seht, das ist die Stelle, an der sie ihn hingelegt haben. Geht jetzt zu seinen Jüngern und sagt ihnen, auch Petrus: Jesus geht euch nach Galiläa voraus. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat, bevor er starb!« Zitternd vor Angst und Bestürzung flohen die Frauen aus dem Grab. Sie redeten mit niemandem darüber, so sehr fürchteten sie sich.

STILLE • VATERUNSER • GEBET

Du, unser Gott, hast Jesus Christus von den Toten auferweckt.
Durchbrochen ist die Folge von Leben und Tod,
durchbrochen ist die Folge von Glück und Schmerz,
durchbrochen ist die Folge von Liebe und Abschied.
Unser Leben steht im Licht deiner Wahrheit neu da.
Deshalb bitten wir dich:
Lass uns deine Gegenwart spüren, wenn der Tod nach uns greift.
Schenke uns Kraft in schmerzvollen Zeiten.
Hilf uns, nicht zu verzweifeln, wenn wir Abschied nehmen müssen.
Damit wir Ostern feiern können, damit Auferstehung geschieht
mitten unter uns, heute.

(Martin Ahrens)

LIED: Christ ist erstanden

Christ ist erstanden von der Marter alle;
des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.
Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen;
seit dass er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ'. Kyrieleis.
Halleluja, Halleluja, Halleluja!
Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Segne uns, lebendiger Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.